

KOMPETENZFELD Englisch - Globalität und Transkulturalität

Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Migration – an Austrian success story“

Autor: Manfred Schönleitner, VHS Wien, Juni 2017

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



Migration – an Austrian success story

Aufgabenstellung

1. There are people who leave their home country and become famous abroad. The Austrian Arnold Schwarzenegger is one of them. Read the biography „Three Big Careers – One Person“ and summarise it in full sentences.

„Three Big Careers – One Person“ – a biography



https://it.wikipedia.org/wiki/Arnold_Schwarzenegger

[https://de.wikipedia.org/wiki/Arnold_Schwarzenegger#/media/File:Graffiti_in_Shoreditch,_London_The_Terminator_by_Graffiti_Life_\(9425010886\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Arnold_Schwarzenegger#/media/File:Graffiti_in_Shoreditch,_London_The_Terminator_by_Graffiti_Life_(9425010886).jpg)

https://de.wikipedia.org/wiki/Arnold_Schwarzenegger#/media/File:ArnoldSchwarzeneggerSDJun10.jpg

(letzter Zugriff am 5.2.2017)

Date & place of birth: July 30th, 1947 in Thal near Graz, Austria

Nickname: „The Styrian Oak“

Height: 1.88 m

Parents: Mother: Aurelia Schwarzenegger (1922 – 1998); father: Gustav Schwarzenegger (1907 – 1972)

Marital status: Divorced: ex-wife Maria Shriver; current partner: Heather Milligan

Children: 2 daughters (Katherine and Christina), 3 sons (Patrick and Christopher and Joseph)

Citizenship: Austrian and American

Residency: Los Angeles, California, USA

1968: From Austria to the USA (with very little English and money but the dream of becoming rich and famous)

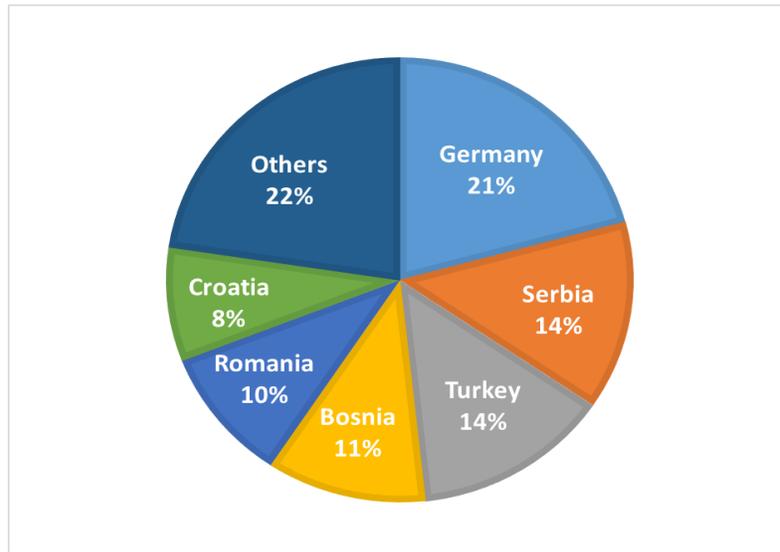
1979: University of Wisconsin – BA International Marketing of Fitness and Business Administration

Professional career: Bodybuilder (7 titles Mr. Olympia, 7 titles Mr. Universe), actor and Hollywood star (films: The Terminator, Last Action Hero etc.) and politician as governor of California (2007 – 2013)

Text verfasst von Dipl.-Päd. Manfred Schönleitner

2. Look at the chart about migrants in Austria. What does it tell us?

Migrants in Austria 2016



Eigene Grafik nach Daten von: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/293019/umfrage/auslaender-in-oesterreich-nach-staatsangehoerigkeit/> (letzter Zugriff am 10.10.2016)

3. Read the following statements why people have left their country of origin! Can you imagine leaving home because of their motives? Explain why or why not!

Tim (UK): „I have moved to Spain because it is sunnier and warmer there than in the UK.“

Agnes (France): „I fell in love with a man I had met on the internet; so I went over to Canada to live with him.“

Marcin (Poland): „It is hard to earn good money in Poland so I have moved to Germany.“

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. GERS

Für den fremdsprachlichen Teil sind folgende Kompetenzniveaus des Europäischen Referenzrahmens (GERS) aus der Verordnung des BMUKK über die Prüfungsgebiete der Pflichtschulabschluss-Prüfung relevant:	
GER	Beschreibung
An Gesprächen teilnehmen	A2: Die Schülerinnen und Schüler können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Sie können ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehen aber normalerweise nicht genug, um selbst ein Gespräch in Gang zu halten.
Zusammenhängendes Sprechen	A2: Die Schülerinnen und Schüler können mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z.B. ihre Familie, andere Leute, ihre Wohnsituation, ihre Ausbildung und ihre gegenwärtige (oder letzte berufliche) Tätigkeit als Schülerinnen und Schüler beschreiben
Hören	A2: Die Schülerinnen und Schüler können einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für sie wichtige Dinge geht (z.B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.
Lesen	A2: Die Schülerinnen und Schüler können ganz kurze, einfache Texte lesen. Sie können in einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden. Sie können kurze, einfache persönliche Briefe verstehen. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt.
Schreiben	A2: Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Sie können einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können über Themen, die ihnen vertraut sind oder sie persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben.

2. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 1: Die Textinhalte aus dem Text „Three Big Careers – One Person“ werden entnommen und in eigenen Worten wiedergegeben.</p> <p>Deskriptor 4: Dem Diagramm „Migrants in Austria“ werden die wesentlichen Informationen entnommen, und es werden ansatzweise eigenständige Schlussfolgerungen gezogen.</p> <p>Deskriptor 14: Die persönliche Meinung, Anliegen bzw. eigene Vorschläge zum Thema „Migration“ und den Gründen für Auswanderung werden nachvollziehbar in das Gespräch eingebracht und die unterschiedlichen Motive kritisch reflektiert.</p> <p>Deskriptor 17: Im Laufe des Gesprächs werden wesentliche Sprachstrukturen weitgehend fehlerfrei verwendet; die Aussprache ist so klar, dass die PrüferInnen weitgehend ohne Nachfragen folgen können; es wird ein ausreichender Wortschatz eigenständig verwendet.</p>

3. Beurteilungsraster

	4.0 ¹	3.0	2.0 ²	1.0 ³	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1: Texte formal und inhaltlich erschließen						
Deskriptor 4: Karten und Diagramme lesen und Strukturen unterschiedlicher Lebensräume erkennen						
Deskriptor 14: Anliegen vorbringen und Position beziehen						
Deskriptor 17: Im Rahmen der Grundgrammatik flüssig und richtig sprechen						

4. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung
75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Genügend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend in grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	Genügend in grundlegender Allgemeinbildung
Weniger als 75% der Ergebnisse sind mindestens 1.0	Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung

¹ 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

² 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

³ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit